



Stellenausschreibung



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

Das Ministerium für Bildung ist fachlich zuständig für das allgemein- und berufsbildende Schulwesen, die Erwachsenenbildung, die politische Bildung sowie die Kirchenangelegenheiten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Dienort Magdeburg

eine Referentin/einen Referenten (m/w/d) in der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, im Direktionsbereich

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich des Vorliegens der stellen- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Das Arbeitsverhältnis und die Vergütung erfolgen nach Maßgabe des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Auf dem Arbeitsplatz ist vorbehaltlich einer abschließenden Bewertung und Überprüfung eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L möglich. Der Arbeitsplatz ist unbefristet zu besetzen. Die Stufenzuordnung richtet sich nach Ihrer Berufserfahrung und Ihrem bisherigen Werdegang.

Wir bieten eine interessante, anspruchsvolle Tätigkeit mit einem großen Aufgabenspektrum in der Landeszentrale für politische Bildung.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Unterstützung des Direktors in dessen Zuständigkeitsbereich, u.a. bei
 - Konzeptionierung und Umsetzung von Sonderprojekten
 - Israel/Naher Osten (u.a. Konzeptentwicklung und Umsetzung von Studienfahrten)

- Betreuung in der Zusammenarbeit mit den europäischen Partnerregionen Sachsen-Anhalts und weiterer Partnerprojekte auf nationaler und internationaler Ebene (Konzeptentwicklung und Umsetzung)
- Zuwendungen bei Gedenkstättenfahrten
- Recherche und Zuarbeiten für Direktor in dessen direktem Organisationsbereich
- Konzeptionierung und Umsetzung von Projekten und Bildungsmaßnahmen im Gesamtbereich der politischen Bildungsarbeit sowie der Landes- und Regionalgeschichte
- Unterstützung des Direktors bei der Zusammenarbeit zwischen Stiftung Gedenkstätten und Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und anderen Partnerorganisationen
- Überwachung und Steuerung der administrativen Tätigkeiten

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (akkreditierter Bachelor/Diplom (FH)) der Verwaltungswissenschaften oder Politik- oder Erziehungswissenschaften oder einer vergleichbaren gesellschafts- bzw. sozialwissenschaftlichen Fachrichtung wie u.a. Geschichte.
- langjährige Tätigkeit in einer Institution des Landes, Bundes oder freien Trägers im Bereich Bildung
- gute englische Sprachkenntnisse
- Fahrerlaubnis der Klasse B

Von Vorteil sind:

- sehr hohes fachliches Wissen im angegebenen Bereich; Wissenschaftliches Arbeiten, Fähigkeit zur Einordnung tagespolitischer Ereignisse in das die eigene Arbeit betreffende Gebiet,
- sehr hohe Eigenverantwortung; eigenständiges Planungs- und Organisationsvermögen



- didaktische und pädagogische Kenntnisse, praktische Erfahrung mit politischer Bildungsarbeit,
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- sicherer Umgang mit der Standardsoftware (MS-Excel und Word)

Wir setzen außerdem voraus, dass Sie:

- einer hohen Arbeitsbelastung gewachsen sind
- gerne und gut mit anderen Menschen zusammenarbeiten
- sich engagieren und Eigeninitiative mitbringen

Wir bieten:

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Pflege
- bedarfsorientierte, individuelle Personalentwicklung
- einen Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen pro Kalenderjahr bei einer Kalenderwoche mit fünf Arbeitstagen
- ein behördliches Gesundheitsmanagement mit bedarfsgerechten Angeboten zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit

Weitere Informationen erteilt das Personalreferat unter der Telefonnummer 0391/567-7617.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Maik Reichel, Direktor, unter der Telefonnummer: 0391/567-6450.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Es wird darum gebeten, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen. Darüber hinaus ist der Bewerbung ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 03.12.2024 über unser Online-Bewerbungssystem. Der Link zum Online-Bewerbungssystem lautet: www.interamt.de (**Stellenangebots-ID 1224843**).

Bitte sehen Sie von Bewerbungen in anderer Form ab. Diese werden nicht berücksichtigt und nicht zurückgeschickt.

Beim Stellenportal für den öffentlichen Dienst Interamt.de können Sie sich über den Button „Online bewerben“ direkt auf unsere Stellenausschreibung bewerben.

Über den Komfort und die Vorteile einer Online-Bewerbung erhalten Sie genauere Informationen, wenn Sie den Button "Online bewerben" anklicken. Nähere Informationen zur Registrierung entnehmen Sie bitte dem dort eingestellten Hinweis-Text.

Füllen Sie dort den Bewerbungsbogen vollständig aus und laden folgende Anlagen als pdf-Dokument hoch:

- Tabellarischer Lebenslauf,
- Zeugnis und Urkunde über den Studienabschluss (einschließlich Fächer- und Notenübersicht),
- Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, geforderte Nachweise (z. B. Praktika, Fort- und Weiterbildungsnachweise) und sonstige Zertifikate,
- ggf. Führerschein,
- ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung,
- ggf. schriftliche Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (betrifft Beschäftigte/ Bedienstete des öffentlichen Dienstes).

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) [unter www.kmk.org/zab](http://www.kmk.org/zab).

Kosten, die aus Anlass der Bewerbung und Vorstellung entstehen, werden nicht erstattet.



Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die von Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Personalauswahlverfahrens elektronisch oder in Papierform erfasst, gespeichert und ausgewertet. Rechtsgrundlage für Personalauswahlverfahren im öffentlichen Dienst ist Art. 33 Abs. 2 GG. Datenschutzrechtlich verantwortlich ist das Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 32, 39114 Magdeburg. Datenschutzbeauftragte ist Frau Regierungsdirektorin Dr. Bremer, die unter gleicher Anschrift oder per E-Mail unter mb-datenschutzbeauftragter@sachsen-anhalt.de erreichbar ist.

Ihre Daten werden ausschließlich vom Ministerium für Bildung verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben. Soweit sich das Auswahlverfahren auf eine nachgeordnete Dienststelle des Ministeriums bezieht, werden die Daten unter Beteiligung der betroffenen Dienststelle verarbeitet. Im Falle Ihrer Einwilligung zur Einsichtnahme in die Personalakte wird zum Zwecke der Personalaktenübersendung auch die aktenführende Dienststelle mit folgenden personenbezogenen Daten eingebunden: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Einwilligungserklärung.

Die Daten werden grundsätzlich sechs Monate nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sie haben das Recht auf Auskunft seitens des Ministeriums für Bildung über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung. Die Löschung, Verarbeitungseinschränkung oder der Widerspruch können allerdings zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren führen, wenn ohne entsprechende Daten oder Verarbeitungsverfahren eine rechtmäßige Personalauswahlentscheidung nicht getroffen werden kann.

Sie haben ferner das Recht, sich bei folgender Aufsichtsbehörde zu beschweren:
Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Straße 34a,
39104 Magdeburg, Tel.:0391/ 818030.

